

INTERNATIONAL EUCHARISTIC FLAME EVANGELIZATION (IEFE)
"I am a Eucharistic Flame Evangelizer"



**"I have come to throw fire on the earth
and how much I desire to see it burning." (Lk.12:49)**

Vision und Mission der Evangelisation Eucharistische Flamme (Eucharistic Flame) **“Mit dem eucharistischen Jesus sein und SEIN Reich verkünden”**

Es ist unsere Vision, mit JESUS zu sein und SEIN Reich zu verkünden.

Diese Verantwortung ergibt aus der Mission JESU: „**Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen!**“ (Lk. 12,49). In diesem wunderbaren Passus legt JESUS SEINE Auffassung über die Wirklichkeit und SEIN eigenes Verständnis SEINES Auftrages hier auf Erden dar. Es ist unsere Aufgabe, die Erfüllung dieser göttlichen Sendung von JESUS fortzusetzen und uns dabei auf 3 Punkte zu konzentrieren: **Unterstützung der christlichen Spiritualität in den Familien, die Jugend für JESUS zu begeistern und das Reich GOTTES durch Priester und Nonnen zu verkünden.**

Papst Johannes Paul II identifizierte die göttliche Vision und Mission des Familienlebens und der Ehe in seinem Apostolischen Schreiben, **Familiaris Consortio (FC)** [Die Rolle der Familie in der Modernen Welt, 22.11.1981]: “Im Plan GOTTES, der Schöpfer und Erlöser ist, findet die Familie nicht nur ihre Identität, sondern auch ihren Auftrag, nämlich das, was sie als Familie sein kann und sein sollte. Die Berufung, die GOTT in der Familie sieht, besteht darin, diese Identität/diesen Auftrag zu gestalten.“

Unser Ziel ist es, Familien in der Gestaltung dieses Auftrages durch gute Familienbeziehungen, Nächstenliebe, Heilung und Vergebung, Barmherzigkeit und Taten der Nächstenliebe und Herzensbildung zu unterstützen. Durch das Wort GOTTES und der Eucharistie verstehen wir Familien als einen Schatz GOTTES, wobei die Familienmitglieder Perlen sind. Wir möchten mit den Familien beginnen, weil sie in der Evangelisation eine Schnittstelle bilden. Wir hoffen, dass auf diese Weise auf sie eingewirkt werden kann und sie inspiriert werden, dem Ruf GOTTES zu folgen und zur “Familie” GOTTES zurückzukehren.

Die Kirche benötigt authentische Zeugen, um in und mit allen Gesellschaftsbereichen/-schichten zu kommunizieren. Der Heilige Vater rief in seiner Botschaft vom 01.06.1980 an die Jugend auf: „**Richtet eure Augen öfter auf Jesus Christus. ER ist derjenige, der am tiefsten liebt, ganz bewusst, ganz freiwillig und ganz voller Gnaden. Betrachtet den Menschensohn, den Mann mit dem verwundeten Herzen! Ängstigt Euch nicht! JESUS ist nicht gekommen, um die Liebe zu verurteilen, sondern sie von ihren Zweideutigkeiten und Fälschungen zu befreien. Lasst IHN euer Heil und eure Freude sein. Lasst IHN euer ganzes Leben ergreifen, damit es mit IHM alle Dimensionen erreicht, damit all eure Beziehungen, Aktivitäten, Gefühle und Gedanken in IHM integriert werden (man könnte sagen Christus-zentriert). Ich hoffe, dass ihr mit Christus GOTT als Quelle und Ende eurer Existenz erkennt**“. Anlässlich des 21. Weltjugendtages am 09. April 2006 sagte **Papst Benedikt XVI** zur Weltjugend: “**Meine lieben jungen Freunde, liebt das Wort GOTTES and liebt die Kirche, denn durch sie wird Euch der Zugang zu einem großen Schatz geschenkt und Euch gelehrt, diesen Reichtum zu schätzen. Liebt die Kirche und folgt ihr, denn sie hat aus ihrer Zukunft heraus den Auftrag erhalten, den Menschen**

den Weg zur wahren Freude zu zeigen.“ „Und sie zogen durch einen anderen Weg in ihr eigenes Land“ (Mt. 2, 12). „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht“ (Joh. 15, 16). Heute wird dieser Auftrag größtenteils im Rahmen der Neuevangelisierung in vielen Ländern ausgeführt, die eine lange christliche Tradition haben, aber in denen das Verständnis des christlichen Lebens zu schwinden scheint. Dieser Auftrag wird auch allgemein im humanitären Kontext ausgeführt und zwar dort, wo viele bislang nichts von der Verkündigung des Heils, das Christus bringt, gehört oder verstanden haben.

Die Neuevangelisierung baut dabei auf eine adäquate Anzahl von Priestern und Nonnen auf, die sich ihrer großen Berufung bewusst sind und die ihr Leben ganz dem Reich Gottes gewidmet haben. Dieses Bewusstsein und das Erkennen der sakramentalen Quellen pastoraler Geistlichkeit inspiriert sie, Jesus, den guten Hirten, nachzuahmen und trägt dazu bei, dass pastorale Nächstenliebe unerlässlich ist.

Die Eucharistie wird durch den Geist und die Charismen der Eucharistischen-Flamme-Evangelisierung inspiriert. Sie wird erneuert und durch den Hl. Geist geführt, wobei die Anwesenheit Christi die Quelle ist, die sich in der Kommunion manifestiert. Mit Maria, der Frau der Eucharistie, dem Stern der Neuevangelisierung, der ersten, die - mit unvergleichbarem Vertrauen, Hoffnung und Nächstenliebe dem Engel geantwortet hat - evangelisiert hat, streben wir an, die eucharistische Spiritualität vollen Umfangs zu leben und unsere Vision zu realisieren.

Die Ziele unserer Eucharistischen-Flamme-Evangelisierung liegen darin, die christliche Spiritualität in den Familien zu unterstützen, die Jugend für Jesus zu gewinnen, den großen Ruf und den Auftrag von Nonnen und Priestern durch das Wort Gottes zu wecken sowie die Nachfolge Jesu und die Kraft der Eucharistie zu leben. Wir wollen SEINE Botschaft wie folgt vermitteln:

1. Eucharistische-Flamme-Exerzitien
2. Gebetsgruppen
3. Heilungsgebete für sie Seele, den Verstand und den Körper
4. Seminare, Workshops, Publikationen
5. Fernseh- und Radioprogramme

*“I have come to throw fire on the earth
and how much I desire to see it burning.” (Lk.12:49)*